

„Wir schneiden immer gut ab“, Halle 7

In den „Goldenen Zwanzigern“, also vor knapp 100 Jahren, kam der „Bubikopf“ bei (jungen) Frauen einer Revolution gleich. Und vor 50 Jahren kam es in vielen Familien – im Gefolge der Beatles und der 68er – zu Streitereien, weil die Söhne schulterlange Haare trugen (oder tragen wollten). Haare sind ein ganz besonderer „Stoff“. Da können sich die Friseur-Innungen Kempten, Memmingen und Oberallgäu großen Interesses für ihre Sonderschau „Wir schneiden immer gut ab“ sicher sein. Haare lassen keinen kalt. Die Profis vom Fach informieren in Halle 7 über die neuesten Trends, Färbemethoden und Schneidetechniken. Es geht um mehr als einfach mal eben Haare abschneiden. Weil sich Haartracht und Kleidung im Idealfall perfekt ergänzen, finden täglich Modepräsentationen statt – in Zusammenarbeit mit der Maßschneider-Innung Südschwaben. Schülern die vor der Berufswahl stehen, berichten Friseur-Auszubildende über ihre Erfahrungen in der Praxis. Für den guten Zweck: An den beiden Festwochen-Sonntagen können sich Besucher von „professionellen Händen“ stylen und verschönern lassen. Der Erlös kommt den Tafeln in Kempten und Memmingen sowie dem Neubau des Hospizvereins Kempten-Oberallgäu zugute. Und am 16. August geht die Siegerehrung des Wettbewerbs „Aufgehübscht und aufgebrezelt – kreative Ideen aus dem Schürzenstoff“, den die Maßschneider ausrichten, über die Bühne. Die Sonderschau „Wir schneiden immer gut ab“ gestalten die Friseur-Innungen in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Kempten.

